

Neuer Eigentümer des „Berg-Karrees“ meldet am Freitag Insolvenz an



Vor zwei Jahren wurden die ehemaligen Turmarkaden abgebrochen.

Die Bergkamener Innenstadt ist vom Pech verfolgt: Am Freitag hat der neue Eigentümer der ehemaligen Geländes der Turmarkaden, die Harfid-Unternehmensgruppe in Essen einen Insolvenzantrag gestellt. Ob jetzt ein für den 22. September geplantes Gespräch mit Vertretern des Alt-Eigentümers INTERRA und Harfid noch zustande kommt, wusste Bürgermeister Bernd Schäfer nicht zu sagen. Wenn nicht, wäre dies sehr schlimm, betonte er gegenüber unserer Redaktion

Harfid hatte die zwei Hektar große Fläche erst im Mai 2022 von INTERRA übernommen. Nach einer gemeinsamen Erklärung beider Unternehmen sollten die Pläne, die zuletzt mit der Bergkamener Verwaltungsspitze abgesprochen waren, fortgeführt werden. Wie es hieß, sollten sich die ersten Mieter, darunter ein

Lebensmittel- und ein Drogeriemarkt, bereits Ladenlokale gesichert haben. Weitere Mieter im Speziellen aus dem Bereich Betreutes Wohnen stünden kurz vor Unterschrift. Insgesamt wird das Projekt mehr als 26.500 m² Miet- und Nutzfläche für Wohnungen und Gewerbetreibende bieten. Hinzu kämen 550 Tiefgaragenparkplätze und einladende Grünflächen.

Nach Berichten der WAZ stehen jetzt in Essen rund 300 Arbeitsplätze auf dem Spiel. Neben dem Revierderby am Samstag hat Schalke 04 jetzt auch einen wichtigen Sponsor verloren.

Lina Fließ holt Silber bei den Südwestfälischen Kurzbahnmeisterschaften



Lina Fließ

Am vergangenen Wochenende fanden die Südwestfälischen Meisterschaften auf der Kurzbahn im Kamener Hallenbad statt. Von den Wasserfreunden TuRa Bergkamen haben sich hierfür Nevio

Altemeier (Jg. 2011) und Lina Fließ (Jg. 2011) qualifiziert. Nevio, der bereits seit mehreren Wochen verletzt ist, konnte leider nicht an den Start gehen. „Wir wünschen ihm auf diesem Weg alle eine gute Besserung und hoffen das er schnellstmöglich das Training wieder aufnehmen kann“, so die Wasserfreunde.

So machte sich Lina zusammen mit ihrem Trainer und Vater Christian Fließ auf den kurzen Weg nach Kamen, um am Samstag über die 50m Brust und am Sonntag über die 50m Freistil ins Wasser zu springen. Leider konnte Lina sich nicht sehr gut vorbereiten, weil sie vorher noch mit einer hartnäckigen Erkältung zu kämpfen hatte. Zudem wurden die Meisterschaften die eigentlich zum Jahresende stattfinden kurzfristig vorgezogen. Dadurch blieb nur eine Woche Training über. Trotzdem war Lina voll motiviert und freute sich das lang ersehnte Ziel erreicht zu haben.

Für die Meisterschaften haben sich über alle Strecken, in Summe fünf Mädchen in Linas Jahrgang qualifiziert, was nochmal die hohen Ansprüche verdeutlicht.

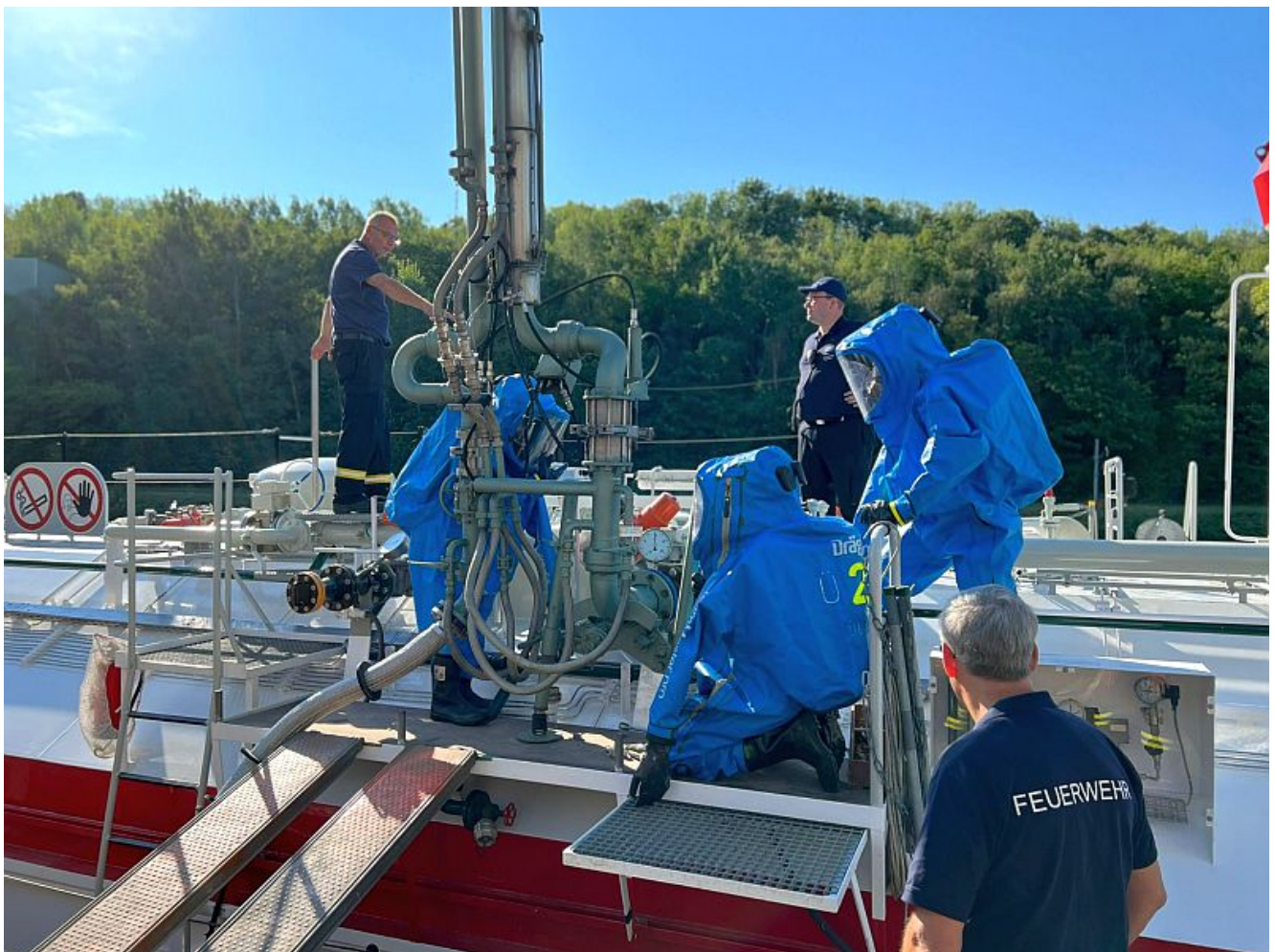
Über die 50m Brust schwamm Lina ihrer einzigen Konkurrentin leider nur hinterher und konnte nicht an ihren bereits erbrachten Leistungen anknüpfen, was sicherlich auch den Umständen und der Nervosität geschuldet war. Dennoch darf sie sehr stolz auf die Silbermedaille sein!

Über die 50m Freistil ging es dann wesentlich enger zur Sache. Mit nur 0,2 Sekunden über Bestzeit schlug sie in 35,13 Sekunden an. Bis auf Platz 3 war es nur ein Wimpernschlag von 0,7 Sekunden. Was für Lina und ihrem Trainer aber viel wichtiger war, ist das sie an ihre Bestzeit herangekommen ist und sich auf so einem hohen Niveau nicht verstecken muss.

Der nächste Wettkampf für sie und ihrer Mannschaft findet im eigenen Bad statt und die Wasserfreunde TuRa Bergkamen laden zum 46. Internationalen Schwimffest ein. Eine Woche später geht es dann nach Werne zu den Kreismeisterschaften, bei denen die Wasserfreunde mit einer großen und starken Mannschaft

antreten.

ABC-Zug NRW des Kreises Unna übte im Hafen des Kraftwerks Heil



Übung am Kraftwerk in Heil. Foto: Feuerwehr Werne

Anfang September stand wieder eine gemeinsame Übung des ABC-ZUG NRW des Kreises Unna an. Dieser Zug wird durch die Feuerwehren der Städte Bergkamen, Selm und Werne gestellt. Der ABC-ZUG NRW des Kreises Unna ist eine Einheit aus dem ABC-

Schutz-Konzept des Landes Nordrhein-Westfalen und dient dazu, den benachbarten Gebietskörperschaften bei der Bewältigung von größeren ABC-Einsätzen zu unterstützen (ABC = atomar, biologisch, chemisch). Der Bund und das Land stellen den Gemeinden für den Katastrophenschutz Fahrzeuge zur Verfügung, die auch für den kommunalen Brandschutz genutzt werden können.

Eine gemeinsame Übung stand jetzt am Kraftwerk Heil in Bergkamen an. Dass durch die Zugführung ausgearbeitete Übungsszenario besagte, dass beim Umfüllen von Ammoniak es zu einem starken Druckanstieg auf dem Tankschiff Odin gekommen ist, welches ein automatisches Abkuppeln des Auslegers verhinderte.

Dafür mussten die Trupps den Kranarm, welcher zum Umfüllen des Medium genutzt wird, händisch vom Tankterminal trennen. Die Handhabung von Werkzeugen bzw. die handwerklichen Fähigkeiten in den Vollschutzanzügen muss ständig durch die spezialisierten Einsatzkräfte trainiert werden. Dies ist nötig das gewisse Routinen sorgsam und schnell durchgeführt werden können und das es im Ernstfall nicht zu Verzögerungen kommt. Als Übungsobjekt diente das Transportschiff Odin, welches ca. 170t Ammoniak in Ihren Tanks transportieren kann. Das Augenmerk der Übung für den unterstützenden Teil der Mannschaft lag auf dem ordnungsgemäßen An- und Auskleiden der eingesetzten Trupps. Alles in Allem war es eine super organisierte Übung die im Anschluss ausgiebig durch die eingesetzten Kräfte bei leckerem Essen vom Grill besprochen werden konnte.

27-Jähriger am Römerpark in Oberaden niedergeschlagen und ausgeraubt

Am 16.09.2022 gegen 15.30 Uhr, befand sich ein 27-jähriger Kamener in der Nähe des Waldspielplatzes des Römerparks in Bergkamen-Oberaden. Hier sei er von hinten von 2 männlichen Personen niedergeschlagen worden. Als der 27-jährige aufgrund der Schläge zu Boden fiel, raubten ihm die unbekanntes Täter einen niedrigen Bargeldbetrag aus der Hosentasche und flüchteten in unbekannte Richtung.

Eine Personenbeschreibung gibt es leider nicht. Der 27-jährige musste einem Krankenhaus zugeführt werden, wo er stationär verblieb.

Action im Wasserpark – Ein Tag, zwei Veranstaltungen: Friedensfest für Kinder und Jugendaktionsnacht



„Action im Wasserpark“ ist am Samstag, 24. September, angesagt. Denn dann stehen im zentralen Bergkamener Park gleich zwei Veranstaltungen an. Das Friedensfest im Mittagsbereich wendet sich dabei an Kinder und Familien – im Abendbereich gehört die Location dann den Jugendlichen mit der Veranstaltung „JAK2 – die Jugendaktionsnacht“.

Zum Friedensfest haben sich das Kinder- und Jugendbüro der Stadt Bergkamen (kijub), die Jugendkunstschule und Friedenskirche Bergkamen als Veranstalter mit den im Umfeld des Wasserparks agierenden Vereinen, Gruppen, Parteien und Einrichtungen zusammengefunden und bieten den Kindern und ihren Familien nun in der Zeit von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr ein buntes Programm mit Spielstationen, Bastelaktivitäten, Workshop- und Beratungsangeboten. Ein Highlight wird neben einem Streetsoccerfeld natürlich die obligatorische Hüpfburg der Friedenskirchengemeinde darstellen. Der friedvolle Umgang miteinander und das Kinderrecht auf Schutz und eine friedvolle Umgebung stehen bei diesem Fest im Fokus. Für Waffeln, Würstchen, internationale Spezialitäten und Getränke ist natürlich auch gesorgt.

Nach einer zweistündigen Umbaupause verwandelt sich der Wasserpark dann ab 18:00 Uhr in eine Eventlocation für Jugendliche ab 14 Jahren. Zentral wird eine BMX-Strecke mit Sprungkissen eingerichtet, auf der die Bikeschule Fun-Ride mit 6 Showfahrern für spektakuläre Showeinlagen sorgt. Auf der Aktionsfläche bietet der Verein Parkour Dortmund e.V. ebenfalls kleine Showeinlagen auf den mobilen Hindernissen. Eine Feuerjonglageshow nimmt einen weiteren Teil der Aktionsfläche ein. Zwischendurch wird den Besucher:innen auch immer wieder die Möglichkeit geboten, in Workshops das Gesehene selbst auszuprobieren – wobei gerade die lokale Szenen mit eingebunden ist. Zur Teilnahme an diesen Workshops ist für Minderjährige im Vorfeld eine Haftungsausschlusserklärung auszufüllen, die sich im Internet unter

<https://kijub-bergkamen.de/veranstaltungen/jak2-die-jugendaktionsnacht-im-wasserpark.html> finden lässt. Für Musik wird im eigens eingerichteten Scratch-Café gesorgt – hier können sich Nachwuchs-DJs dann unter Anleitung ausprobieren. Das Programm wird durch kreative Workshops im Manga-Zeichnen, Buttons kreieren, Sandmandala gestalten und der Brick Aktionsfläche des KunstLasters der Jugendkunstschule abgerundet. Das „Blaue Kreuz“ offeriert den Jugendlichen an einem eigens eingerichteten Stand köstliche alkoholfreie Cocktails und natürlich gibt es auch Pommes, Würstchen und Getränke.

„JAK2“ ist der Bergkamener Beitrag zur Nacht der Jugendkultur – der nachtfrequenz22 – die zu diesem Datum NRW-weit in über 100 Städten stattfindet. Die Aktion wird aus Mitteln der LKJ – Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW e.V. und des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.

Übersicht mitwirkende Gruppen Friedensfest:

Kinder- und Jugendbüro der Stadt Bergkamen (kijub)

Kinderhort der Friedenskirche

Teestube der Friedenskirche

Familienbüro und Familientreff der Stadt Bergkamen

Jugendamt der Stadt Bergkamen

Streetwork der Stadt Bergkamen

Martin-Luther Kirchengemeinde

Beratungsstelle

Bündnis 90/Die Grünen

AWO-Kitas und Familienzentren

Jugendhilfe Bergkamen

Schwerter Netz

OGGS Strebergarten der Pfalzschule

Fairtrade-Gruppe Bergkamen

Die Linke

Pfalzschule

Multikulturelles Forum

Bauernhof Henter

Ev. Familienzentrum Bodelschwinghaus

BürgerInnen gegen Rechts Kamen und Bergkamen

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern der Städte
Bergkamen und Kamen

Blogger*innen-Workshop „GEGEN Rassismus und Hate Speech“ an der Realschule Oberaden



Unter der Leitung von Said Rezek haben Schüler*innen der Klasse 9a der Realschule Oberaden einen Blogger*innen-Workshop zum Thema „GEGEN Rassismus und Hate Speech – FÜR Medienkompetenz und Demokratieförderung“ gestaltet.

Dabei erfuhren sie viel über Zivilcourage und die Möglichkeiten, sich online gegen Hate Speech sinnvoll und angemessen zur Wehr zu setzen. In einem lebhaften Austausch konnten die Schüler*innen zahlreiche Fragen stellen und gingen mit einem deutlichen Mehrgewinn an Medienkompetenz im Sinne der Demokratieförderung nach Hause.

Said Rezek ist Politikwissenschaftler, Anti-Rassismus-Trainer, Blogger und Journalist. Er hat sein Volontariat bei den Ruhr Nachrichten absolviert und schreibt nun unter anderem für den NDR, das MiGAZIN sowie die taz. Said Rezek berichtet vor allem über Medien, Muslime, Migration und Rassismus. Zu diesen Themen bietet er auch bundesweit Workshops, Vorträge und

Lesungen an. Im November 2020 ist sein Buch erschienen: „Bloggen gegen Rassismus – Holen wir uns das Netz zurück!“ Die Publikation ist für die Shortlist des Selfpublishing Buchpreises 2021 in der Kategorie Sachbuch/Ratgeber nominiert und in der Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung veröffentlicht worden.

Abschied von Dr. Hans-Joachim Peters – Christine Busch neue Erste Beigeordnete



Bürgermeister Bernd Schäfer (l.) überreichte Dr. Hans-Joachim Peters in der Ratssitzung am Donnerstag die Entlassungsurkunde.

Gesundheitliche Gründe haben den bisherigen Ersten und Technischen Beigeordneten Dr. Hans-Joachim Peters in den vorzeitigen Ruhestand gezwungen. In der Ratssitzung am Donnerstag überreichte ihm Bürgermeister Bernd Schäfer die offizielle Entlassungsurkunde. Dr. Peters und betonte, dass Dr. Peters während seiner Amtszeit von der Marina Rünthe bis zur künftigen Wasserstadt Aden deutlich sichtbare Spuren

hinterlassen habe.

Dr. Peters war offensichtlich der erzwungene Abschied aus dem aktiven Berufsleben schwer gefallen. In seine Antwort erklärte er aber, dass er jetzt mit Freude seinem nächsten Lebensabschnitt entgegensehe. Begleitet wurde er am Donnerstag von seiner Frau. Sie half ihm, die vielen Abschiedsgeschenke zu tragen.



Christine Busch ist jetzt
Bergkamens Erste
Beigeordnete.

Der Stadtrat regelten dann danach seine Nachfolge. Neue Erste Beigeordnete als Allgemeine Vertreterin des Bürgermeisters wurde Christine Busch gewählt. Für sie stimmten in geheimer Wahl 28 Stadtverordnete bei 16 Nein-Stimmen und einer Enthaltung.

Mit großer Mehrheit entschied sich der Stadtrat, die Stelle eines Technischen Beigeordneten neu auszuschreiben. Der oder die Neue könnte vielleicht schon in der Novembersitzung des Stadtrats gewählt werden.

Keine Mehrheit fand der Antrag der CDU, zunächst auf die Ausschreibung zu verzichten, um zu prüfen, ob durch Änderungen der Verwaltungsstrukturen auf einen Technischen Beigeordneten oder eine Technische beigeordnet verzichtet werden könne. Bürgermeister Bernd Schäfer erklärte, dass solch ein Schritt zwangsläufig die Ernennung eines Fachdezernenten für das Baudezernat zur Folge haben müsse. Finanzielle Vorsteile habe die Stadt kaum. Nachteil für die Politik wäre: Nach acht

Jahren kann der Beigeordnete als gewählter Beamter wieder „abgewählt“ werden. Ein Fachdezernent sei ein Beamter auf Lebenszeit, der vom Verwaltungsvorstand bestimmt wird.

Heftig Kritik von fast allen Fraktionen: Trotzdem stimmt der Rat für den neuen Standort für das Gerätehaus Obenaden zu



Hinter dem Lidl soll an der Jahnstraße in Oberaden das neue Feuerwehrgebäude errichtet werden.

Von fast allen Seiten hagelte es am Donnerstagabend Kritik am Verwaltungsvorstand. Trotzdem stimmten eine große Mehrheit der Mitglieder des Bergkamener Stadtrats dem Grundstückskaufvertrag für das neue Feuerwehrgerätehaus hinter dem Lidl an der Jahnstraße in Oberaden zu.

Verärgert zeigten sich die Fraktionsvorsitzende von CDU und Bündnis 90 / Die Grünen, Thomas Heinzel und Thomas Grziwotz, vor allem über die Informationspolitik des Verwaltungsvorstands. Anstatt frühzeitig die Politik in die geänderte Standortwahl einzubeziehen, seien sie praktisch vor vollendete Tatsachen gestellt worden. Ursprünglich war das Gelände der Jahnschule nach erfolgtem Umzug vorgesehen gewesen.

Hier räumte Bürgermeister Bernd Schäfer einen Fehler ein: Der Grundstückskauf ist Mitte August notariell beurkundet worden, die Information der Fraktionen erfolgte allerdings erst zwei Wochen später. „Wir sind davon völlig überrascht worden“, betonte Grziwotz. Er machte aber auch deutlich, dass er einen andere Standort im künftigen Baugebiet auf dem „Erdbeerfeld“ bevorzugt hätte. Dort werde ohnehin gebaut, jetzt werde eine weitere landwirtschaftlich genutzte Fläche in Bergkamen versiegelt.

Bereits in Vorfeld hatte der Bürgermeister den Fraktionen versprochen, eine gleich große Fläche zu entsiegeln. Hier hatte die Linke vorgeschlagen, die Fläche der jetzigen Jahnschule in einen Bürgerpark mit Kleingärten umzuwandeln.

Nicht glücklich mit der Standortwahl zeigte sich auch Thomas Heinzel. Einerseits befürchtet er Behinderungen der Feuerwehreinsätze nach geschwindigkeitsreduzierende Umbaumaßnahmen auf der Jahnstraße. Andererseits verwies er auf die Hochwassergefahr in diesem Bereich nach einem Starkregen wie im vergangenen Jahr hin.

Hier versuchte der amtierende Technische Beigeordnete Marc

Alexander Ulrich zu beruhigen. Er berichtete, dass der Lippeverband plane, die Fließrichtung des Oberflächenwasser von der Jahnstraße weg nach Osten zu ändern. Außerdem sollen die Deiche des Kuhbachs so modelliert werden, dass bei einem Starkregen das Wasser auf die Äcker fließen kann.

Vorab hatte die fürs Feuerwehrwesen zuständige Erste Beigeordnete Christine Busch die Gründe aufgeführt, die zur neuen Standortwahl geführt haben. Die sei auch von der Bergkamener Wehrführung und von der Löschgruppe Oberaden akzeptiert worden.

Keine Kritik gab es in der Ratssitzung aus der SPD-Fraktion. Wichtig sei, dass die Feuerwehr in Oberaden ein zukunftsfähiges Gerätehaus erhalte, betonte Monika Wernau. Eine Prognose, wann denn nun die Löschgruppe Oberaden von der einen Seite der Jahnstraße auf die andere umziehen könne, wagte Bürgermeister Bernd Schäfer am Donnerstagabend nicht.

Mehr Infos zur Standortwahl gibt es hier: <https://bergkamen-infoblog.de/oberadener-feuerwehr-soll-an-der-jahnstrasse-hinter-lidl-ein-neues-zuhause-bekommen/>

Praxis-Workshop für Erwachsene: Shinrin Yoku – Waldbaden (3B)

In Japan ist das „Shinrin Yoku“, das „Baden in der Waldatmosphäre“ bereits seit den 80er Jahren eine wissenschaftlich begleitete und anerkannte Stressbewältigungsmethode. Ein Waldbad hat einen wunderbaren Effekt auf Körper, Geist und Seele. Es senkt den

Stresshormonspiegel, stärkt das Immunsystem und sorgt für ein inneres Gleichgewicht.

Bei der Kursreihe tauchen die Teilnehmer – mit Hilfe kleiner achtsamer Übungen – mit allen Sinnen in die heilende Atmosphäre des Waldes ein, erkunden auf sanfte und bewusste Art den Wald, bewegen sich auf leisen Sohlen und spüren die entspannende Wirkung der Natur.

Der Treffpunkt wird rechtzeitig vor der Veranstaltung bekannt gegeben. Der letzte Kurs wird am Freitag, 21. Oktober 2022 in der Zeit von 17.00 – 19.00 Uhr angeboten.

Durchgeführt wird der Praxis-Workshop von der Wildnispädagogin Sandra Bille

Die Kosten je Praxis-Workshop betragen 15 Euro je Teilnehmer

Teilnehmen können maximal 15 Personen.

Anmeldung ab sofort bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder umweltzentrum_westfalen@t-online.de.

Motorradfahrer Verkehrsunfall verletzt **bei schwer**

Bei einem Verkehrsunfall am Donnerstagabend in Kamen an der Stadtgrenze zu Bergkamen ist ein Motorradfahrer schwer verletzt worden.

Gegen 19.25 Uhr war eine 60-jährige Unnaerin mit ihrem Pkw auf der Bergkamener Straße in Richtung Bergkamen unterwegs, um in

die Straße Kugelbrink abzubiegen. Weil sie allerdings die Einmündung verpasste, wendete sie in der Haltebucht der Bushaltestelle Kugelbrink. Als sie zurück auf die Bergkamener Straße in entgegengesetzte Richtung fuhr, übersah sie den 41-jährigen Kamener mit seinem Motorrad. Es kam zur Kollision.

Nach medizinischer Erstversorgung an der Unfallstelle wurde der Mann mit einem Rettungswagen in ein umliegendes Krankenhaus gebracht. Sein Motorrad war nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden. An beiden Fahrzeugen entstandenen Sachschäden von etwa 11.000 Euro.

Krimifans kommen in Bergkamen auf Ihre Kosten: Nur noch Karten für „Mordshäppchen an Bluesvariationen“ erhältlich



Jimmy Reiter Band. Foto: Manfred Pollert



Ron Williams

Europas größtes internationales Krimifestival "Mord am Hellweg X" präsentiert hochkarätige Specials, in Bergkamen sind bereits 2 von 3 Veranstaltungen komplett ausgebucht. Lediglich für die „Mordhäppchen an Bluesvariationen“ am Sonntag, 16. Oktober, um 18.00 Thorheim Bergkamen gibt es, wegen des größten Ticketkontingents, noch Karten für ein spannendes

Programm:



Tanja Kruse

Für ein 5-Sterne "All-you-can-read-Buffer" sorgen die österreichische Autorin Isabella Archan, Kurzkrimi-Spezialistin Tatjana Kruse und der Multikulti-Satiriker Osman Engin. Für die Blueshäppchen ist die Jimmy-Reiter-Band verantwortlich, eine der besten Bluesbands Deutschlands! Auch Schauspieler, Entertainer und Blues-Urgestein Ron Williams wird an diesem Abend – wie schon 2010 – mit von der Partie sein und für unvergessliche Momente sorgen.



Osman Engin. Foto:
privat

Spannende Mordshäppchen, gepaart mit Bluesvariationen haben bei "Mord am Hellweg" Tradition, waren aber lange nicht mehr im Programm. Anlässlich des 10jährigen Jubiläums lässt das Festival das spannende Krimi-trifft-Blues-Format wiederaufleben.

Mord am Hellweg / Bluesnacht

Thorheim, Landwehrstraße 160, 59192 Bergkamen

SO. 16.10.2022 / 18 UHR

Vorverkauf: 25,90 € / ermäßigt* 22,90 €

Abendkasse: 30,00 € / ermäßigt* 26,00 €

Kartenvorbestellungen und weitere Infos unter: 02307/ 965 464



Isabella Archan. Foto:
Britta Schmitz